

## Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt

*Impfen schützt - es muss aber immer wieder dafür geworben werden. Zwei Aktionen schafften das Ende vergangenen Jahres und werden 2015 wiederholt.*

## Erfolgreiche Aktionen werben für das Impfen



Impfen nützt – Impfen schützt, unter diesem Motto wurde das Audimax der Lübecker Universität zur Impfzentrale. Das Gesundheitsamt der Hansestadt hatte die Studierenden der Universität und der Fachhochschule, aber auch ältere Bürger zum Impfkaktionstag aufgerufen. „Die Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen beschäftigt sich meist mit anderen Themen als dem eigenen Impfstatus“, sagte Prof. Werner Solbach vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene des UKSH, das die Aktion personell und ideell unterstützte. Einen Tag lang überprüften die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes mehr als 100 Impfpässe und berieten die Studenten zum Impfstatus. Knapp 60 ließen sich daraufhin impfen, wenn Lücken festgestellt wurden. Die Impfungen wurden teilweise von Medizinstudenten unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt. Sie waren dazu eigens in einem Impfkolleg

ausgebildet worden. Wissenschaftlich wurde die Aktion von Masterstudenten des Studienganges „Infection Biology“ begleitet, die die Ergebnisse Mitte Februar der Öffentlichkeit vorstellen. „Die Aktion war ein voller Erfolg“, so Dr. Kaschlin Butt, Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes am Gesundheitsamt. „Wir konnten viel aufklären und die Bedenken einiger junger Menschen zerstreuen.“ Mit einer anderen Idee sensibilisierten der Kreisausschuss der Ärztekammer im Herzogtum Lauenburg und das Kreisgesundheitsamt den Nachwuchs für das Impfen. An einem Wettangebot beteiligten sich 435 Kinder aus 17 Schulklassen, die ihre Impfpässe vorlegten und dafür Geldpreise für ihre Klassenkassen erhielten. „Diese Wette haben wir gerne verloren“, sagte Mitinitiator Dr. Andreas Schmid aus dem Kreisausschuss. Beide Aktionen sollen 2015 wiederholt werden. (PM/RED)